

Bericht über die Umsetzung des Haushaltsplanes der Samtgemeinde Rethem (Aller)

Auswertung der Ergebnisrechnung

	vorl. Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ergebnis 2023 bis 30.06.2023	Prognose auf den 31.12.2023	Veränderung gegenüber Haushaltsplan	
	-Euro-					
1	2	4	3	5	6	
ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.273.294,94	3.585.600	1.672.482,05	3.593.200	7.600
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	80.900	0,00	80.900	0
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	173.781,33	182.000	35.491,10	182.000	0
6.	privatrechtliche Entgelte	84.688,31	99.200	36.158,73	102.700	3.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	336.380,46	400.300	146.753,94	376.500	-23.800
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	28.741,99	24.600	8.547,67	23.700	-900
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00	0	0
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	13.610,20	69.200	6.186,50	69.200	0
12.	= Summe ordentliche Erträge	3.910.497,23	4.441.800	1.905.619,99	4.428.200	-13.600
ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen aus aktiven Personal	1.487.963,37	1.774.300	762.495,13	1.724.300	-50.000
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	872.254,91	1.232.600	455.636,40	1.194.800	-37.800
16.	Abschreibungen	6.447,10	269.000	4,00	269.000	0
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.420,04	169.800	30.189,76	169.800	0
18.	Transferaufwendungen	988.078,12	1.091.800	542.082,63	1.118.200	26.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	191.241,92	242.400	44.892,55	249.800	7.400
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.620.405,46	4.779.900	1.835.300,47	4.725.900	-54.000
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	290.091,77	-338.100	70.319,52	-297.700	40.400
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0
24.	außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0
	= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	290.091,77	-338.100	70.319,52	-297.700	40.400

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Schlüsselzuweisungen werden um 5,3 T€ geringer ausfallen als geplant. Im Gegenzug werden 6,8 T€ gem. § 14k NFAG zur Verfügung gestellt, die bisher nicht eingeplant gewesen sind. Die Erstattung der Overheadkosten der Stadt für des Bauamtspersonal wird in 2023 um rd. 2,5 T€ höher ausfallen. Die Erstattungen für den Aller-Radttag i. H. v. 1,9 T€ waren bisher nicht eingeplant. Die Inklusionspauschale für den Grundschulbereich fällt um 1,6 T€ höher aus als geplant.

6. Privatrechtliche Erträge

Durch den Verkauf alter Büromöbel im Bürgerservice konnten 1,9 T€ Erlöst werden, die nicht eingeplant waren. Für die Erstattung der Erstellung eines FNP konnten ungeplant 1,6 T€ eingenommen werden.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rahmen der lfd. Schulverwaltung werden 23,8 T€ weniger auf den Konten ausgewiesen, aufgrund der Abrechnung für 2022. Hier war eine geringere Mittelinanspruchnahme in 2022 erfolgt. Folglich entstand eine Nachzahlung an den Heidekreis in 2023.

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Es werden 0,9 T€ geringere Zinserträge hinsichtlich der übernommenen Kredite aus der Abwasserbeseitigung von der KSBT vereinnahmt.

13. Aufwendungen aus aktiven Personal

Aufgrund von Vakanzen und zeitverzögerten Stellenbesetzungen kann von 50 T€ geringeren Aufwendungen ausgegangen werden, auch wenn ein entsprechend kräftiges Tarifergebnis erzielt wurde.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Kraftstoffkosten werden ca. 6 T€ eingespart werden können. Beim Aller Radtag zeichnet sich ein um 1,8 T€ höherer Aufwand ab. Bei Ansätzen für Coronahygienemaßnahmen können insgesamt 2 T€ eingespart werden die nicht benötigt werden. Die veranschlagten Energiekosten werden rd. 22 T€ niedriger ausfallen. Im Rahmen der Sportgeräteüberprüfungen und Instandhaltungen konnten 5 T€ eingespart werden. Hinsichtlich der Instandsetzung des Bootsanlegers können 7 T€ eingespart werden, da wieder eine normale Holzdecke verwendet wurde anstatt eines Kunststoffbelages. Im Rahmen eines Auszuges aus einer Wohnung in der Kirchstraße kamen 3,7 T€ höhere Renovierungskosten auf. Die restlichen Einsparungen belaufen sich auf 1,3 T€.

18. Transferaufwendungen

Aufgrund des Nachtrages für das Jahr 2022 bei den Finanzausgleichszahlungen werden diese der Masse 2023 zugerechnet mit der Folge, dass die SG Rethem (Aller) 26,4 T€ höhere Kreisumlagezahlungen leisten muss. Die Kosten für das NSI steigen um 0,8 T€ an im Gegensatz zur Planung. Aufgrund geringerer erhaltener Finanzausgleichsleistungen werden auch 0,7 T€ weniger an die Mitgliedsgemeinden weitergeleitet. Zudem werden 0,1 T€ weniger an den Kreisfeuerwehrverband gezahlt.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten können 4 T€ eingespart werden. Höhere Prüfungskosten für die Jahresabschlüsse schlagen mit 2,5 T€ zu buche. Bei den Aufwendungen für Reisepässe können vrstl. 1,5 T€ eingespart werden. Bei Beiträgen für den NSGB, etc. müssen 2,2 T€ mehr aufgewendet werden. Mittel für die ext. Erstellung der Jahresabschlüsse waren um 3,5 T€ zu niedrig angesetzt. Aufgrund einer Nachforderung des KSA werden bei den Versicherungsaufwendungen 6,2 T€ mehr aufgewendet werden müssen. Bei den Postgebühren und den Aufwendungen für Literatur können insgesamt 4 T€ eingespart werden. Aufgrund stark gestiegener Schülerzahlen erhöhen sich die Kosten an den KSA um 2,5 T€.

Auswertung der Finanzrechnung

	Haushaltsplan 2023	Zahlungen bis zum Stichtag 30.06.2023	offen
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10)	€ 4.304.700	2.002.608,89 €	2.302.091,11 €
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17)	€ 4.466.200	1.836.641,38 €	2.629.558,62 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 161.500 €	165.967,51 €	- 327.467,51 €

Voraussichtliche Liquidität am 31.12.2023

	Haushaltplan 2023	Prognose am 30.06. auf den 31.12.2023	Veränderung
Bestand liquide Mittel am 01.01.2023	- 2.739.982 €	- 647.907,93 €	2.092.074,07 €
Ergebnis (Finanzplan Zeile 37)	- 345.500 €	217.159,86 €	562.659,86 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Einnahmen) aus Haushaltsjahr 2022	- €	107.128,21 €	107.128,21 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Ausgaben) aus Haushaltsjahr 2022	- €	69.332,94 €	69.332,94 €
voraussichtlicher Bestand am Ende des Haushaltsjahres	- 3.085.482 €	- 254.286,92 €	2.831.195,08 €

Gegenüber der Haushaltsplanung wird sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende voraussichtlich um rd. 2.831 T€ verbessern. Grund dafür ist u. a. ein aufgenommenes Darlehen im Jahr 2021 über 2.275 T€. Im Haushalt 2023 ist dieses richtig fortberechnet und keine derartige Differenz mehr vorhanden.

Der Bestand an liquiden Mitteln der SG Rethem (Aller) beträgt am 30.06.2023 - **132.185,88 €**

Bei dem mitgeteilten Bestand der Liquiden Mittel handelt es sich lediglich um den tatsächlichen Kontenstand am Stichtag. Dieser Bestand ist nur eine Momentaufnahme. Aufgrund von bestehenden Zahlungsverpflichtungen und Einzahlungen auf den Konten der Samtgemeindekasse kann der aktuelle Bestand erheblich abweichen.

Entwicklung der Zahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Stichtag: 30.06.2023

	Haushaltsansätze	Vormerkungen/ Anordnungen bis zum Stichtag	verfügbar
Investive Einzahlungen	1.291.500 €	80.744,35 €	1.210.755,65 €
Investive Auszahlungen	5.402.400 €	23.773,94 €	5.378.626,06 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.228.300 €	- €	4.228.300,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	301.400 €	46.178,06 €	255.221,94 €

Bei den **investiven Einzahlungen** fehlen noch die Fördermittel für den Krippenneubau mit rd. 756 T€, die Radweg- und die Radwegbrückensanierung i. H. v. 198,7 T€ sofern dieses durchgeführt wird, sowie die Fördermittel für die Mensasanierung i. H. v. ca. 199,8 T€, sofern auch diese noch zum Tragen kommt. Es stehen noch Einzahlungen im Rahmen von Teilzahlungen der Kreditraten der KSBT für die Übernahme der Abwasserbeseitigungskredite aus. Diese gehen noch im Jahr 2023 ein.

Bei den **investiven Auszahlungen** für Investitionstätigkeit ist zu berücksichtigen, dass Baumaßnahmen für die neue Krippe mit rd. 2.000 T€, der Sanierung der Grundschule mit rd. 2.500 T€, der Sanierung des Radwegs und der Radwegbrücke über die Wölpe i. H. v. insgesamt 265 T€, sofern dieses umgesetzt wird und für den Mensabau i. H. v. 230 T€ noch ausstehen, sofern auch dieses noch mit berücksichtigt werden wird. Weiterhin stehen noch weitere Investitionen im Bereich Feuerwehr und Katastrophenschutz von rd. 166 T€ aus. Die restlichen noch nicht erfolgten Maßnahmen, wie Zuschuss Tierheimbau, Zaunbau, Zuweisungen ALT-Projekte, etc. ergeben dann den noch fehlenden Restbetrag. Es wird zum jetzigen Zeitpunkt noch mit allen Investitionen im Haushalt 2023 geplant.

Im Rahmen der **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** sind bisher keine Darlehen aufgenommen worden.

Bei der **Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit** sind die bis zu diesem Zeitpunkt geleisteten Tilgungsleistungen verortet. Hier stehen noch Zahlungen zu den Tilgungszeitpunkten der einzelnen Kredite aus. Zur Zeit wird noch mit der geplanten Kreditaufnahme gerechnet.

Zum errechneten Liquiditätsbestands zum 31.12.2023 i. H. v. **-254,2 T€** (siehe Tabelle voraussichtl. Liquidität) sind noch nicht erfolgte invest. Auszahlungen i. H. v. ca. **5.378,6 T€** und noch nicht erfolgte invest. Einzahlungen i. H. v. **1.210,7 T€** zu addieren. Unter Berücksichtigung der Aufnahme eines Kredites i. H. v. **4.228,3 T€** und der entsprechenden weiteren Tilgungsleistungen (**255,2 T€**) ergibt sich damit Ende 2023 ein Liquiditätsbestand von ca. **-449 T€**. Damit wird die Samtgemeinde Rethem (Aller) auch in Zukunft darauf angewiesen sein Kreditmarktmittel aufzunehmen.

Aufgestellt:

Fahrenholz, 24.07.2023